

FACHTAGUNG MEDIENBILDUNG 2019

WIE KANN MEDIENBILDUNG GELINGEN?

Gelingensfaktoren / Stolpersteine / Strategien

Im Rahmen der diesjährigen Fachtagung diskutieren Lehrende aus Bildungs- und Kommunikationswissenschaft sowie Pädagoginnen und Pädagogen Fragen zu Medienbildung und Medienkompetenz im Zeitalter der Digitalisierung. Wie können wir in der Vielzahl an Informationen Orientierung finden? Welche ethischen Fragen, im Zusammenhang mit dem Zugang und der Verwendung von Informationen, müssen wir uns heute stellen? In seiner Keynote stellt Konrad Mitschka (ORF) u.a. die Frage, *„wenn die Meinungsbildung der Menschen nicht mehr von einem demokratisch geregelten öffentlichen Diskurs, sondern von unüberprüfbaren Algorithmen und intransparenten Strategien globaler, kommerzieller Geschäftsmodelle gelenkt und von medialer Empörungsbewirtschaftung befeuert wird?“* Was macht die Digitalisierung mit uns und unserem Leben?

Ziel der Tagung ist es, Schulen dabei zu unterstützen, einen möglichst hohen Standard im Bereich Medienbildung und Digitaler Grundbildung zu erreichen. Sie ist als Forum zum Austausch von Erfahrungen und Anliegen konzipiert. Auch wer sich für die schulautonome Umsetzung der verbindlichen Übung *Digitale Grundbildung* interessiert, die den Schulen weitreichende Gestaltungsmöglichkeiten einräumt, ist hier richtig.

WER — Lehrende, Schulleiterinnen und Schulleiter, Studierende

WANN — 24. Oktober 2019, 14:00 – 17:00 Uhr

WO — MuseumsQuartier, DSCHUNGEL WIEN

ZEIT	PROGRAMM
14:00	Begrüßung Conny Lee (Moderation)
14:05	Keynote Konrad Mitschka, <i>Public-Value-Kompetenzzentrum ORF</i>
14:20	<p>PANEL 1 — Wie kommt eine Gesellschaft zu gemeinsamen Werten? Eine Debatte zur Medienbildung im Zeitalter der Digitalisierung</p> <p>Was ist aus der Idee des Internets als Emanzipationsmittel geworden? Ein Wegbereiter des Totalitarismus? Ein Hort des Hasses? Steuern wir auf eine Dystopie zu, die auf Verhaltensreflexen von Belohnung und Bestrafung basiert? Was macht die Digitalisierung mit uns und unserem Leben? Was soll und kann Bildung leisten?</p> <p><u>Es diskutieren:</u> Georg Gauß, Nina Grünberger, Petra Missomelius, Konrad Mitschka</p>
15:30	Pause
15:45	<p>PANEL 2 — Wie kann Medienbildung gelingen? Gelingensfaktoren – Stolpersteine – Strategien</p> <p>Die Tagung ist seit vielen Jahren Kommunikationsdrehscheibe für den gegenseitigen Austausch von Erfahrungen. Unter welchen Bedingungen können Medienprojekte gelingen? Welche Faktoren haben einen positiven Einfluss auf den Lernprozess? Was man wissen und können sollte – Unterricht(en) im Internetzeitalter?</p> <p>Wer sich kreativ entfalten darf, kommt auf spannende Ideen. Bühne frei für einen gemeinsamen Blick hinter die Kulissen des Schulalltags!</p> <p><u>Es diskutieren:</u> Michael Fleischhacker, Robert König, Andrea Schaffar, Johanna Urban</p>
16:50	Zusammenfassung der Ergebnisse
17:00	Abschluss der Veranstaltung

PODIUMSTEILNEHMERINNEN — PANEL 1



Mag. Georg Gauß

Unterrichtet seit 1995 am BORG Mistelbach in Niederösterreich, unter anderem Musikerziehung, Philosophie, Psychologie und Ethik. Er arbeitete an der Erstellung des Leitfadens für die neue Reifeprüfung Ethik mit. Georg Gauß ist Sprecher der Bundes-ARGE Ethik, die 2017 einen österreichweiten angenommenen Lehrplan für den Schulversuch Ethik formuliert hat. Für den Schulversuch gilt: All jene, die keinen konfessionellen Unterricht besuchen, sind verpflichtet, am Ethikunterricht teilzunehmen.



Dr. Nina Grünberger

Mitarbeiterin am Zentrum für Lerntechnologie und Innovation (ZLI) der PH Wien. Neben Forschungs- und Lehraktivitäten an unterschiedlichen deutschsprachigen Universitäten war sie an der Universität Wien (Center for Teaching and Learning), an der Donau-Universität Krems (Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien) sowie an der Europa-Universität Flensburg (Seminar für Medienbildung) als Wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Ihr aktueller Forschungsfokus ist Ethik, globale Verantwortung und Medienbildung sowie Ökologie, Umweltschutz und Medienbildung.



Ass.-Prof. Dr. phil. Petra Missomelius

Professorin am Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation an der Universität Innsbruck und Medienwissenschaftlerin. Forschungsschwerpunkte: Medienbildung, Medienkultur, Cultural Hacking, Datenkritik, (Bewegt-)Bildmedien, kritischer Posthumanismus, Körpertheorien. Sie ist Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft „Medienkultur und Bildung“ der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) und der bildungspolitischen Initiative „Keine Bildung ohne Medien“. Habilitiert mit einer Schrift zu „Bildung in transformativen Medienkulturen“ an der Universität Innsbruck.



Konrad Mitschka

*1969, Journalist, Lehrbeauftragter (Universität Wien), arbeitet im Public-Value-Kompetenzzentrum des ORF und verantwortet u.a. den Public-Value-Bericht des ORF. Er hat zahlreiche Sachbücher und Buchbeiträge veröffentlicht, darunter „Wandelwörter“ oder „Ein Jahrhundert Österreich“.

© ORF/Hans Leitner

PODIUMSTEILNEHMERINNEN — PANEL 2



Michael Fleischhacker, BEd

Quereinsteiger in den Lehrberuf. Nach seiner Zeit als gelernter Tischler war er als sozialer Berater tätig. Studierte über den zweiten Bildungsweg Mathematik und Werken. Unterrichtet derzeit an einer sogenannten Brennpunktschule (NMS) in Wien-Floridsdorf unterschiedlichste Fächer. „*Wie jeder anderen Lehrperson ist es auch mir wichtig, jede einzelne Person bestmöglich zu fördern. Die Philosophie, welche hinter Flipped Classroom steht, ermöglicht mir dies und noch viel mehr.*“ flippenfleischhacker.at



Mag. Dr. Robert König

Lehrer für Psychologie, Philosophie und Kommunikation sowie Zweigsprecher „Medien und Kommunikation“ am BORG Mistelbach. Autor philosophischer Bücher und Dozent an der Universität Wien, Institut für Philosophie. Fachbereichsverantwortlicher für Didaktik im Projekt „Deutsch als Zweitsprache“ am bit Schulungscenter in Wien. Gestaltet Seminare für Unterrichtspraktikant/innen Psychologie und Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich. Autor von YouTube-Vorlesungsreihen unter: www.youtube.com/robertkng



Mag. Dr. Andrea Schaffar

Kommunikations- und Sozialwissenschaftlerin in Wien, Trainerin, Coach und Organisationsberaterin mit eigener Firma <https://projektbuero.at/>. Mitglied der ÖGGO, Österreichischen Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsberatung. Seit 2001 Lehraufträge an der Universität Wien, TH Köln, WU und TU Wien. Tätigkeitsfelder und Schwerpunkte: Medienforschung und Medienpädagogik, Methoden der empirischen Sozialforschung, Stadt- und Wohnbauforschung, Gruppen- und Organisationsdynamiken. Ehrenamtliche Engagements: Obfrau von Radio Orange 94.0, Leitung von FiZ Forschungsinstitut Zivilgesellschaft.



Johanna Urban, BA MA

Politikwissenschaftlerin. Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Didaktik der Politischen Bildung am *Zentrum für LehrerInnenbildung* der Universität Wien. In diesem Kontext inhaltliche Betreuung und Koordination des, von Europarat und EU Kommission geförderten, Projektes „Digital Resistance“. Durchführung von Workshops, Fortbildungen und interaktiven Führungen zu Medienkompetenz, (digitaler) Zivilcourage, Antidiskriminierung und Erinnerungspolitik im Auftrag unterschiedlicher Bildungsträger.

MODERATION



Moderation: Conny Lee

Studium an der Universität Wien (Theater-, Film- und Medienwissenschaft), seit 2010 Moderatorin und Produzentin bei FM4 (u.a. „FM4 Morning Show“, „FM4 Connected“); Themen: Comics, Street Art, Games, Literatur.

VERANSTALTER

Redaktion mediamanual.at
im Rahmen der media literacy award [mla] Preisverleihung
vom 23. – 25. Oktober 2019
Im Auftrag des Bundesministeriums
für Bildung, Wissenschaft und Forschung



VERANSTALTUNGSORT

DSCHUNGEL WIEN. Theaterhaus für junges Publikum
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien

KONTAKT

Redaktion www.mediamanual.at
E: redaktion@mediamanual.at
T: +43 1 27 69 788

ANMELDUNG

Anmeldung erbeten unter:
<https://www.mediamanual.at/veranstaltungen/>